
7808/J XXV. GP

Eingelangt am 27.01.2016

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Doppler
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Familie und Jugend
betreffend Repräsentationskosten

Kontrollämter verschiedener Gemeinden, Städte und Kommunen kritisieren des Öfteren deren Bürgermeister, wenn diese ihr Budget für Repräsentationsausgaben überziehen und sich Alkoholika, Muttertagsherzen und Eiskratzer auf der Liste der Repräsentationsgeschenke wiederfinden.

Auch in unseren Bundesministerien ist es üblich nationale und internationale Gäste, Mittels Repräsentationsgeschenken wertzuschätzen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Familie und Jugend folgende

Anfrage

1. Wie hoch waren die Ausgaben Ihres Ressorts für Repräsentationsgeschenke, -ausgaben seit 2014? (aufgegliedert nach Jahren, Ausgaben und Geschenken)
2. Wem wurden seit 2014 welche Repräsentationsgeschenke überreicht?
3. Wie hoch waren die jeweiligen Kosten hierfür?